

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 34

Artikel: Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schöpfst, daß auch gar keine Spur vom Freudenwunsche zu finden sei? Es scheint wirklich. Denn die Thatsache, daß die h. Regierung von Aargau die Anstalt übernommen und zur Kantonalanstalt umwandelte, zeugt leider vom Verfall der Theilnahme der Verehrer Pestalozzi's und seines Wirkens. —

Das ist Schulmeistertrost. Gerade wie einst er, der später so berühmte, gefeierte pädagogische Held der Zeit, es erfuhr, so geht's seiner Schöpfung, der Volksschule. Vornehm über die Achsel ansehend, vermag es Niemand über sich, selbe gehörig zu würdigen, aus dem Elende sie zu reißen und zur interessantesten Volkssache zu machen. Was würde Pestalozzi sagen über seine Vergötterung, wenn er sein Werk so tief verkannt erblickte? Wie reimt sich dies? Greller kann der Kontrast wohl nicht werden, als auf der Extreme äußerste Spitze getrieben und zwar zu einer Zeit, wo die materiellen Gewichtsteine der Zeit so ernst und kräftig auffordern, um Gegengewicht einzulegen durch schnelle und rationelle Hebung des Unterrichts in der Volksschule. Wahrlich, die eingetretene Säumnis hierin wird sich rächen am Volke, wird zu Tage treten nicht nur in schwächeren Lehrern, nicht nur im Mangel an Lehrpersonal, auch in weit grösserem Maße im Rückstande der Volkssbildung.

Solothurn. Statistisches. Aus dem Verzeichniß der Schüler und Schülerinnen in der Sekundar- und den Primarschulen der Stadt Solothurn während des Schuljahres 18⁵⁷/58 entheben wir folgende statistische Angaben: Knaben, Total 257; davon 62 Bürger, 178 Ansässen und 17 aus andern Gemeinden. Mädchen: Total 254; davon 71 Bürger, 174 Ansässen und 9 aus andern Gemeinden. Total Knaben und Mädchen 511.

— Wiederholungskurs. Für den nächstjährigen Lehrerbildungskurs, in welchen vorschriftsgemäß 15 Kandidaten aufgenommen werden, haben sich bereits 56 Aspiranten gemeldet.

— Gäu. (Korresp.) Mit Freuden theile ich ihnen mit, daß es den Bemühungen von Schulfreunden gelungen ist, die Errichtung einer Bezirksschule für das Gäu in Neuendorf zu sichern. Dieselbe wird, wie wir nun hoffen, bald in's Leben treten und ihre segensreichen Folgen werden nicht ausbleiben. Der Bezirksschule in Thierstein, welche nun ebenfalls mit nächstem Herbst in's Leben tritt, wird sich also die Schule im Gäu würdig anschließen.

Baselland. Liestal. (Einges.) Mit dem Wiederbeginn der hiesigen Bezirksschule erhielt die unterste Klasse im Realschulgebäude einen der untern Säale angewiesen, welcher von der Baudirektion in Pacht genommen und gehörig restaurirt, sowie mit ganz neuen Schulbänken versehen worden ist. Lehrer wie Schüler sind über das der Schule widerfahrene Heil hoch erfreut. Infolge dieser Einrichtung können sich die mittlere und obere Klasse in den bis-